

B Sich selbst und andere wahrnehmen / Selbstwertgefühl stärken**Das JA-NEIN-Spiel**

Absicht:	Schulung der Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit; sich in andere hineinversetzen können
Altersgruppe:	ab 4. Klasse
Anzahl:	Klassenstärke
Zeitrahmen:	45 Minuten
Voraussetzung:	vertrauensvolle Atmosphäre in der Klasse
Vorbereitung/Material:	Karten mit vorgefertigten Fragen zum gewählten Thema, Ja-Karten, Nein-Karten (DIN A4)

Übungsablauf:

Ein Kind tritt vor die Klasse, hebt eine Karte auf und liest die erste Frage vor. Es beantwortet sie, indem es seine Ja- oder Nein-Karte verdeckt auf den Tisch legt. Die Aufgabe der mitspielenden Kinder besteht darin, die Antwort des Kindes richtig einzuschätzen. Dieses geschieht, indem alle Kinder ebenfalls ihre Ja- oder Nein-Karte verdeckt auf den Tisch legen. Auf ein gemeinsames Zeichen hin werden alle Karten aufgedeckt. Die Entscheidungen müssen begründet werden. Es ist sinnvoll, dass zumindest das befragte Kind und zwei weitere (1x ja, 1x nein) ihre Entscheidungen erklären. Anschließend setzt eine weitere Person das Spiel fort. Zu Beginn des Spiels vereinbart die Klasse, dass niemand sich verletzend oder diskriminierend äußert.

Anmerkung:

Eine Veränderung erfährt das Spiel durch problembezogene Fragestellungen zu anderen Themen wie z. B. Sexualität, Freundschaft, Umwelt etc. Falls bei einer bestimmten Frage viele Kinder das Bedürfnis haben zu antworten, sollte die Diskussion geführt und nicht zu Gunsten einer neuen Frage abgebrochen werden.

Variante:

Die Kinder bekommen Blank-Kärtchen, überlegen sich Fragen, welche sie von der Klasse beantwortet haben möchten, und notieren diese. Das Spiel verläuft nach dem oben geschilderten Muster.

Fundort/Idee:

G. Böttger / A. Reich: Spiele und Übungen zur Förderung von Kreativität und sozialer Kompetenz, Berlin 1995